

Wildschweinexpress

meine Bewertung:



Dauer:

2.25 Stunden

Entfernung:

8.0 Kilometer

Höhenunterschied:

275 Meter

empfohlene Karte:

Elbsandsteingebirge

Wandergebiet:


Sebnitztal



Beschreibung:

Ich weiß nicht warum die Altendorfer die Bahnlinie unten durch das Sebnitztal "Wildschweinexpress" nennen. Ich bin schon sehr häufig durch das Tal gewandert und man sieht nur sehr selten Spuren von den Viechern. Aber vermutlich ist der Name Wildschweinexpress auch viel witziger und einfacher als die offizielle Variante: Sebnitztalbahn. Die Wanderung ist dadurch entstanden, dass meine große Tochter unbedingt mit einem Zug fahren wollte und ich dieses mit einer kleinen Wanderung verbinden wollte. Dabei ist eine sehr nette Runde entstanden, die hier beschrieben wird: Die Runde beginnt am Bahnhof/Haltepunkt von Goßdorf-Kohlmühle. Von hier fährt alle 2 Stunden eine Regionalbahn in Richtung Sebnitz. Sicherheitshalber sollte man immer mal wieder auf die Seite www.bahn.de schauen, da die Strecke doch sehr häufig in der letzten Zeit saniert worden ist. Die Fahrt kostet für Erwachsene bis zum Bahnhof/Haltepunkt Amtshainerdorf 1,70 € (Stand März 2005) und dauert normalerweise 9 Minuten.



Vom Bahnhof Amtshainerdorf geht es leider die ersten paar Meter (ca. 500 Meter) über die Straße talabwärts, bis sich auf der rechten Seite die Kläranlage von Sebnitz befindet. Auf sehr vielen Wanderkarten ist die Wanderwegmarkierung noch so eingezeichnet, dass man ungefähr einen Kilometer auf der Fahrstraße gehen müsste. Dieses ist aber durch die neue Streckenführung halbiert worden. Genau hinter der Kläranlage geht der Wanderweg mit der Wandermarkierung roter Punkt  nach rechts den Berg hoch. Dieses Stückchen ist noch ein Teil von der alten Böhmisches Glasstraße. Diesen breiten Forstweg geht es die nächsten 200 – 300 Meter den Berg hoch, um dann wieder nach links zum Sebnitzbach abzubiegen. Am Ufer der Sebnitz geht es ein paar Meter bis zur Straße entlang. Die Straße zwischen Sebnitz und Lohsdorf muss nur überquert werden, um dann durch einen kleinen Wald und ein Wiesenstück nach Ulbersdorf zu kommen. Der Weg ist sehr einfach zu finden, da die ganze Wanderung mit dem roten Punkt markiert ist und man außerhalb meiner Beschreibung eine sehr gute Führung hat.

Am Rande von Ulbersdorf angekommen geht es nach links den Berg



auf der Fahrstraße runter zum Ulbersdorfer Bahnhof. Der Wanderweg geht genau gegenüber der Bahnhofstüre ins wunderschöne Sebnitztal weiter. Dieser Eingang ist ein bisschen versteckt, aber eigentlich fast logisch, da es ab jetzt fast parallel zur Sebnitz weiter geht. Mit dem fast parallel meine ich, es geht schon einige Male Berg hoch, Berg runter und manchmal macht der Weg ein Zick-Zack Schlenker. Aber grundsätzlich geht es am Bach entlang. Das Teilstück der Wanderung vom Ulbersdorfer Bahnhof bis fast zur Kohlmühle ist einer der ruhigsten Wanderwege der Sächsischen Schweiz und das einem hier mal ein Wanderer begegnet hat wirklichen Seltenheitswert.



Die Wanderung führt an den letzten Spuren der [Sputhmühle](#) und der [Buttermilchmühle](#) vorbei. Im letzten Teil der Wanderung geht es über mehrere Wiesen, die manchmal noch von Kühen bevölkert werden und sonst eine wunderbare Natürlichkeit ausstrahlen. Die Ausgangsposition der Wanderung kann man schon aus einiger Entfernung erkennen, da neben dem Bahnhof Kohlmühle noch die alte

rik www.Likolit.de mit dem hohen Schornstein sich befindet.

Mit Erreichen des Bahnhofs ist die Runde erfolgreich beendet und meine Tochter mit einer kleinen Zugfahrt erfreut und ich selber habe eine schöne Wanderung geschafft. Meiner Tochter hatte die Zugfahrt so gut gefallen, dass sie die Gleise noch einmal am nächsten Tag wiederholen wollte, nur das wir dann, wegen schlechtem Wetter, eine richtige Rundreise unternommen haben. Die Strecke ist auch sehr zu empfehlen: Vom Bahnhof Bad Schandau durch das Tal des Sebnitzbaches nach Sebnitz und Neustadt. Von dort mit dem gleichen Zug weiter nach Stolpen und als Endpunkt dann Pirna. Von dort dann wieder zurück mit der S-Bahn nach Bad Schandau. Der Zwerg hatte einen Riesenspaß und für mich gab es einen wirklich lohnenswerten Ausblick auf eine schöne Landschaft.

www.wandern-saechsische-schweiz.de

Details zur Wanderung Wildschweinexpress

Kurzbeschreibung:

Vom Bahnhof Kohlmühle mit dem Zug bis zum Bahnhof Amtshainersdorf und dann durch das Sebnitztal zurück.

Bewertung



Diese Wanderung gehört zu meinen Lieblingsrunden und kann nur noch begrenzt verbessert werden.

Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
2.25 Stunden	8.0 Kilometer	<u>Sebnitztal</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	<u>Kohlmühle Bahnhof</u>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Von Bad Schandau in die Richtung Sebnitz. Knapp hinter dem Ortsausgang von Bad Schandau nach links abbiegen in die Richtung Rathmannsdorf. Das Abbiegen sollte mit Vorsicht durchgeführt werden, da der Gegenverkehr relativ schnell um die Kurve kommt und die weitere Streckenführung sehr eng und dazu auch noch unübersichtlich ist. Die Straße führt erst in eine Senke runter und dann wieder hoch. Man bleibt auf der Straße und fährt auf der gegenüberliegenden Seite wieder runter ins Sebnitztal. Die Straße schlängelt sich mit gehörigem Gefälle nach Kohlmühle runter. Gleich am Bahnhof Kohlmühle stehen genug Parkmöglichkeiten zur Verfügung.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
7 Minuten		4 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Von Pirna auf der B172 über Königstein bis Bad Schandau fahren. In Bad Schandau die Elbe überqueren und dann ca. 500 Meter hinter der Brücke nach links in Richtung Sebnitz abbiegen. Knapp hinter dem Ortsausgang von Bad Schandau nach links abbiegen in die Richtung Rathmannsdorf. Das Abbiegen sollte mit Vorsicht durchgeführt werden, da der Gegenverkehr relativ schnell um die Kurve kommt und die weitere Streckenführung sehr eng und dazu auch noch unübersichtlich ist. Die Straße führt erst in eine Senke runter und dann wieder hoch. Man bleibt auf der Straße und fährt auf der gegenüberliegenden Seite wieder runter ins Sebnitztal. Die Straße schlängelt sich mit gehörigem Gefälle nach Kohlmühle runter. Gleich am Bahnhof Kohlmühle stehen genug Parkmöglichkeiten zur Verfügung.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	

26 Minuten	24 Kilometer
öffentlicher Nahverkehr:	
Bundesbahn	

Untergrund:				
Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	> 1 Kilometer

Höhenunterschied:					
Aufstiegshöhenmeter:					
275 Meter					
Maximale Höhe:					
258 Meter					
Minimale Höhe:					
144 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerleiter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Orientierung:		
Karten vor Ort:	empfohlene Karte:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Elbsandsteingebirge
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 30.000
	Verlag:	Kompass
Wanderwegmarkierungen	ISBN:	3-85491-518-7
	Auflage:	1a.Auflage 2001

Landschaft:					
Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Attraktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Mir ist keine Stelle zum Erfrischen aufgefallen, oder es hat keine gegeben.

Anzahl andere Wanderer/Touristen

fast kein anderer

Hundeg geeignet

Ja

Kinderg geeignet

Ja

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de